



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und - entwicklung
Vorl.Nr.: V/2016/0751
Datum: 07.09.2016

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	21.09.2016	öffentlich

Tagesordnung

Antrag auf Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Geistinger Höhe

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung beschließt:

Der Antrag wird abgelehnt. Aus städtebaulichen, verkehrlichen und naturräumlichen Gründen besteht kein Erfordernis einer weiteren baulichen Entwicklung an dieser Stelle.

Begründung

Dieser Tagesordnungspunkt war bereits Gegenstand der Sitzung am 20.05.2016, wurde dort jedoch vertagt, um vor der heutigen Sitzung eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Zwischenzeitlich haben sich mehrere Anlieger im Vorfeld schriftlich zu diesem Antrag gemeldet und sehr sachlich und konstruktiv Kritik geübt. Zu den genannten Themenkomplexen gehören inhaltlich zusammengefasst:

- Gesundheitsaspekte auf Grund der Nähe zur Hochspannungstrasse:

Trotz Abbau einer Trasse wird der Abstand immer noch als zu gering erachtet. Selbst der Abstand zur jetzigen Bebauung sei schon bedenklich.

- Teilweise Lage im Landschaftsschutzgebiet:

Das vorgesehene Neubaugebiet befindet sich teilweise im, überwiegend in unmittelbarer Nähe zum Landschaftsschutzgebiet. Es wird eine Beeinträchtigung bzw. Zerstörung erhaltenswerter Lebensräume befürchtet.

- Oberflächenentwässerung bei Starkregen / Überflutungsgefahr:

Durch ein Starkregenereignis in 2013 wurden umliegende Häuser und Keller durch Überschwemmung und Überflutung der unkontrolliert abfließenden Wassermassen, die über die darüber liegenden Ackerflächen nicht aufgenommen werden konnten, erheblich geschädigt. Es wird bezweifelt, dass bei Realisierung eines neuen Baugebietes anfallende Wassermassen von der Kanalisation schadlos bewältigt werden können.

- zusätzliche Verkehrsbelastung bei unzureichender äußerer Erschließung:

Die Bergstraße ist heute schon stark befahren und ist für eine zusätzliche Belastung nicht leistungsfähig. Zudem werde sich nicht an das Tempolimit gehalten. Eine Anbindung über die Geistinger Höhe würde auch dort zu einer Mehrbelastung führen und wird daher abgelehnt.

Da es sich um keine formelle Bürgerbeteiligung im eigentlichen Sinne handelt, wird auf den Abdruck der Schreiben verzichtet.

Die Verwaltung nimmt diese Kritikpunkte natürlich ernst, hatte diese Themen im Falle einer Weiterbearbeitung auf Flächennutzungsplanebene aber auch schon auf der Prüfliste. Hinzu kommen aus Sicht des Fachamtes auch Belange des Landschaftsbildes und der Ausbildung eines neuen Ortsrandes, der in seiner jetzigen Form als zurückhaltend und daher als positiv unauffällig zu bewerten ist.

Aus städtebaulichen Gründen und unter Einbeziehung aller genannten Aspekte sollte der Antrag abgelehnt und der Verlauf der im FNP 1992 bereits dargestellten und noch unbebauten Wohnbauflächen im laufenden Neuaufstellungsverfahren zum FNP diskutiert werden.

Von daher erfolgt nun eine Umformulierung des damaligen Beschlussvorschlages.

Eine vom Ausschuss gewünschte Darstellung der Entwässerungssituation ist als Anlage beigefügt.

Auswirkungen auf den Haushalt

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Keine Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Kosten der Maßnahme |
| | Sachkosten: € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgekosten | Personalkosten: € |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig | Höhe des Zuschusses €
% |
| <input type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, | HAR: € |
| Haushaltsstelle: | Lfd. Mittel: € |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger
Ausgaben erforderlich | Betrag: € |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich | Betrag: € |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen | Betrag € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen | Art:
Höhe: € |
| <input type="checkbox"/> Bemerkungen | |

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

des Flächennutzungsplanes überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

der Jugendhilfeplanung überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

Mitzeichnung:

Name:

Paraphe:

Name:

Paraphe:

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Hennef (Sieg), den 14.09.2016

Klaus Pipke

Anlagen:

- Antrag vom 15.03.2016
- Städtebauliches Konzept, Planungsbüro Dittrich
- Nutzungs- und Erschließungskonzept, Planungsbüro Dittrich
- Vermerk zur Hangwasserproblematik, Stadtbetriebe Hennef
- Studie zur Niederschlagsentwässerung, Büro Stelter